

# Roland Pongratz kündigt der Stadt – vorerst

## Museumsleiter will Museum erhalten

Von Michael Lukaschik

**Regen.** In einem Brief an die Stadt, der per Mail an alle Stadträte weitergeleitet worden ist, hat Roland Pongratz, Leiter des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums, die Kündigung seines Dienstleistungsvertrags mit der Stadt zum 31. Juli 2020 angekündigt. Hintergrund sind die kritischen Stimmen, die im Bürgermeisterwahlkampf zum Neubau und zum Weiterbetrieb des Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseums laut geworden sind.

„Ich will nicht Museumsleiter sein und dann die Anweisung ausführen, das Museum möglichst kostengünstig zuzusperren und einzulagern“, sagte



**Roland Pongratz**

Pongratz. Deshalb habe er gekündigt. Die Kündigung erfolge jetzt, da im Vertrag sechs Monate Kündigungsfrist vorgesehen sind. Dass die Kündigung nicht endgültig ist, das machte Pongratz in seinem Schreiben auch klar. Sollte der Nachfolger/die Nachfolgerin von Bürgermeisterin Ilse Oswald für den Neubau des Museums stehen, dann sei er auch bereit, den Dienstleistungsvertrag mit der Stadt fortzusetzen. Das hat er auch den Bürgermeisterkandidaten Wolfgang Stoiber (CSU), Sabrina Laschinger (FW) und Andreas Kroner (SPD) mitgeteilt, die sich dazu bekannt haben, für den Neubau des Landwirtschaftsmuseums zu stehen.

Einen Bürgermeisterkandidaten gibt es, den parteifreien Robert Sommer, der in seinem Wahlkampf klar gemacht hat, dass für ihn ein Neubau des Museums aus finanziellen Fragen nicht in Frage kommt.